

# „ICH HABE VIER GROSSE LEIDENSCHAFTEN!“

Für RALF KRESIN, Jahrgang '56, ist Kunst ein tiefes Geheimnis und eine große Erfüllung: ein Wechselbad aus Zufriedenheit und dem erbitterten Ringen mit sich selbst. Ein langer Weg, auf dem Suchen und Finden zwei stetige Begleiter sind.

Wie vielen Kindern machte auch Ralf Kresin schon früh das Zeichnen und Malen große Freude. Den Staffelstab übernahm die Schule, die im Kunstunterricht seine Lust und sein Talent zum Zeichnen und Malen nachhaltig förderte.



Nach dem Abitur war es für Ralf Kresin klar, im nahen Bremen ein Studium der Künste zu beginnen. Zunächst schrieb er sich für Grafik und Design ein. Im selben Studienhaus unter dem Dach residierte auch die Malerei, zu der es ihn immer häufiger hinzog. Dort traf er auf Professor Jürgen Waller (in Bremen u. a. durch mehrere Wandbilder bekannt), der ihn mit seiner Arbeit begeisterte. Es folgte der Wechsel zum Studium der Freien Malerei, das er mit „Sehr gut“ beendete. Der anschließende Zivildienst führte ihn nach Göttingen, wo er Wurzeln schlug und bis heute heimisch blieb.

Da er die Malerei nicht nur als Handwerkskunst begreifen, sondern auch ihre Entwicklung verstehen wollte, begann er noch ein Kunstgeschichts- und Italienischstudium. An den halbjährigen Studienaufenthalt in Venedig, vom DAAD gefördert, erinnert sich Ralf Kresin noch heute

gern. Er brachte ihm Italien so nahe, dass er bis heute nicht davon lassen kann. Dennoch zog ihn seine nordische Seele wieder aus Venedig fort. Zu viele Häusermauern, enge Gassen und nirgendwo die Weite norddeutscher Küstenlandschaften.

## Der Alltag des Künstlers

Zurück aus Venedig arbeitete er zunächst bei verschiedenen Agenturen und Grafikbüros. Als Art-director in einer Göttinger Werbeagentur fand er ideale Bedingungen einer kreativen Arbeit mit hoher Flexibilität, um seiner Malerei den nötigen Raum zu geben.

Heute arbeitet Ralf Kresin als Freiberufler. Sein Genre sind Aquarelle, Ölbilder, Zeichnungen, Wandbilder und die Königsdisziplin der Malerei: das Portrait – überwiegend als Auftragsarbeit.

## Vier Leidenschaften

Auf die Frage nach dem Zentrum seines Lebens erwartet man als Antwort: Natürlich die Malerei. Doch Ralf Kresin lächelt zufrieden und sagt: „Ich habe vier große Leidenschaften! Meine Frau Kristina, mein bald zweijähriger Sohn Fabian, der mir täglich vorführt, wie wenig kindgerecht mein Atelier eingerichtet ist, die Malerei und das Kochen.“

An Italien reizen ihn nicht nur die

Landschaften und ihre Bilder. Die Italiener machten ihn mit einer weiteren Kunst vertraut: Kochen und genießerisches Essen. Auch diese



Kunst lässt ihn nicht mehr los. Fast täglich steht er in der Küche und variiert die italienische Raffinesse der Einfachheit, lässt Düfte und Aromen Nase und Gaumen umschmeicheln und freut sich, wenn er diese Genüsse möglichst oft mit Freunden teilen kann. So verwundert es nicht, dass man unter seinen Werken oft auch Stillleben von Früchten aller Art findet, gemalt mit einer Leidenschaft, von der nur ein Genießer erzählen kann.

So hatten sich vor einigen Jahren unsere Wege gekreuzt – über unsere guten Nativen Olivenöle.

## arteFakt-Kartongalerie

Jedes Jahr stellen wir unseren Versandkarton einem Künstler aus dem Freundes- und Kundenkreis von arteFakt zur Gestaltung zur Verfügung, erwerben das Original, stellen ihn in den *Auskünften* vor und ermuntern ihn zu einer Ausstellung bei den Olivenöl-Abholtagen in Wilstedt. In diesem Jahr Ralf Kresin aus Göttingen. Weitere Arbeiten von ihm sind im Internet unter [www.kresin.de](http://www.kresin.de) anzuschauen, erreichbar ist er unter [info@kresin.de](mailto:info@kresin.de) oder der Rufnummer 05 51 - 7 67 26.